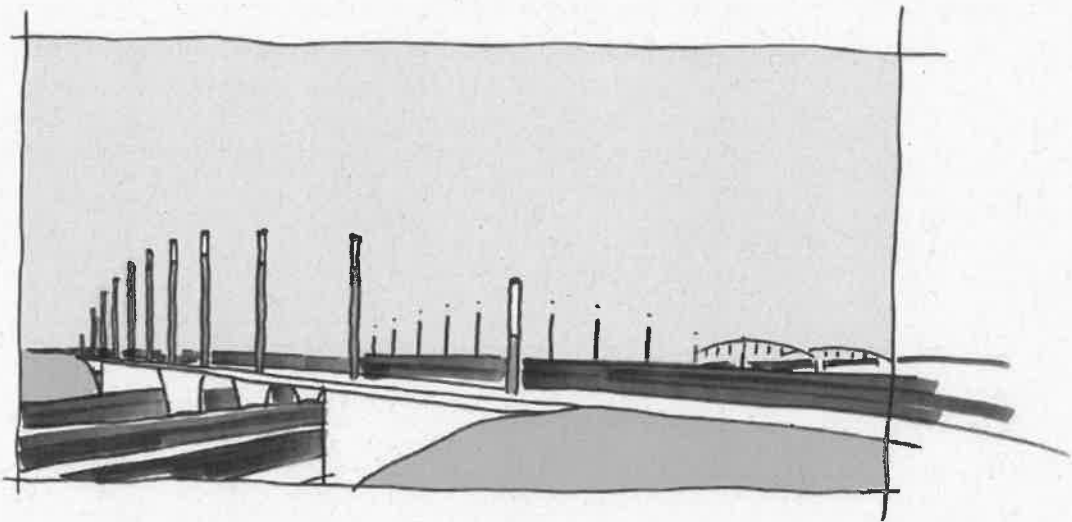


**FREISTAAT BAYERN
AUTOBAHNDIREKTION NORDBAYERN**



**BAB A 3
Nürnberg - Frankfurt
6-streifiger Ausbau östlich AK Fürth/Erlangen
bis östlich Main-Donau-Kanal**

**Lichtstelen
Kreuzungsbauwerk BW 143,599**



**BAB A 3, Nürnberg - Frankfurt
6-streifiger Ausbau östlich AK Fürth/Erlangen bis östlich Main-Donau-Kanal
BW 143,599, Brücke A73 über A3 – Lichtstelen**

Inhalt

Unterlage 1	Erläuterungsbericht
Unterlage 2	Übersichtskarte
Unterlage 3	- entfällt -
Unterlage 4.1	Perspektive von A3, Blickrichtung Ost
Unterlage 4.2	Perspektive von A3, Blickrichtung Ost, Nacht
Unterlage 5.1	Perspektive von A73, Blickrichtung Süd
Unterlage 5.2	Perspektive von A73, Blickrichtung Süd, Nacht
Unterlage 6	Perspektive, Blickrichtung Ost, Nacht
Unterlage 7	Kreuzungs-BW, technischer Plan

Straßenbauverwaltung:	Freistaat Bayern, Autobahndirektion Nordbayern
Straßenklasse und Nr.:	Bundesautobahn A3
Streckenbezeichnung:	BAB A 3 Nürnberg - Frankfurt
	6-streifiger Ausbau östl. AK FÜ/ER – östl. MDK
Baumaßnahme/Bauwerk:	Kreuzungsbauwerk BW A73_143,599
	Lichtstelen
Bauwerks-Nr. (ASB-ING):	6431 692

Träger der Baumaßnahme:	Bundesrepublik Deutschland
-------------------------	----------------------------

Entwurf
- Erläuterungsbericht -

**BAB A 3, Nürnberg - Frankfurt
6-streifiger Ausbau östlich AK Fürth/Erlangen bis östlich Main-Donau-Kanal
BW 143,599, Brücke A73 über A3 – Lichtstelen**

Erläuterungsbericht

Ausgangssituation

Die BAB A3 Nürnberg – Frankfurt wird derzeit im Abschnitt östlich des Autobahnkreuzes Fürth/Erlangen bis östlich der Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 379b) sechsstreifig ausgebaut. Im Rahmen des Ausbaus der BAB A3 wird das Autobahnkreuz umgebaut und die BAB A73 im Kreuzungsbereich den neuen Gegebenheiten angepasst.

Der sechsstreifige Ausbau erhöht nicht nur die Kapazität der hochfrequentierten Autobahnen und die Leistungsfähigkeit des Autobahnkreuzes, sondern es werden in diesem Zuge unter anderem auch der Lärmschutz erheblich verbessert und die Brückenbauwerke an die neuen Verhältnisse angepasst.

Auf Basis des Gestaltungshandbuchs "BAB A3 Würzburg – Erlangen" wurden die die Gestaltung sämtlicher Ingenieurbauwerke, ihre Konstruktion und die verwendeten Materialien klar definiert und auf ihre jeweilige Funktion angepasst.

Gestaltungsgedanke

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verbesserung der Sichtverhältnisse sowie aus betrieblichen Gründen wurden die Überführungsbauwerke, soweit technisch möglich, mittelstützenfrei als Stabbogenbrücken konzipiert. Diese wohlgestalteten Bogenbrücken (BW 380f, BW 381b, BW 381c) werden auf der BAB A3 unterfahren, immer mit dem Bogen als das ideale, verbindende Element, dem zu überwindenden Kraftmoment entgegen zu wirken um die zwei Städte Fürth und Erlangen zu verbinden.

Entlang der BAB A3 steigen die Höhen der die Autobahn überspannenden Bögen zum Zentrum des Autobahnkreuzes, dem BW 143,599, hin an. Dem wichtigsten verbindenden Bauwerk fehlt jedoch diese Expression. Der Autofahrer passiert nahezu unbemerkt diesen Schnittpunkt von zwei der wichtigsten Autobahnen in Nordbayern.

Der vorliegende Entwurf geht von dem Recht auf Identität eines solch zentralen Ortes aus. Im Norden Erlangen, im Süden Fürth, zwei bedeutende Städte mit einer über 1000 jährigen Geschichte.

Der Bogen, das verbindende Element, symbolisiert durch Leuchtstelen mit illuminierten, zylindrischen Leuchtkörper in bogenartiger Anordnung, stiftet Identität, aber reiht sich auf unaufdringliche Weise in die Szenografie der Bögen ein.

Nicht nur von der BAB A3 aus, sondern auch für den Autofahrer auf der BAB 73 werden diese Bögen bei der Annäherung perspektivisch sichtbar und erschaffen durch Ihre Prägnanz eine Torsituation.

**BAB A 3, Nürnberg - Frankfurt
6-streifiger Ausbau östlich AK Fürth/Erlangen bis östlich Main-Donau-Kanal
BW 143,599, Brücke A73 über A3 – Lichtstelen**

Ausführung

Auf den Außenkappen des Kreuzungsbauwerks sollen je Fahrtrichtung 11 Lichtstelen mit LED-Modulen installiert werden. Die Lichtstelen reihen sich in Abständen von 8,0 m in den Flügelbereichen und 10,0 m über der Fahrbahn der BAB A3 nebeneinander. Die Höhe der Lichtstelen variiert von 4,00 bis 14,15 m, wobei die Leuchtenkopflänge jeweils 2,15 m beträgt. Der Durchmesser der Lichtstelen beträgt 40 cm.

Die Stahlmasten werden feuerverzinkt und erhalten einen Anstrich in der Farbe DB 702.

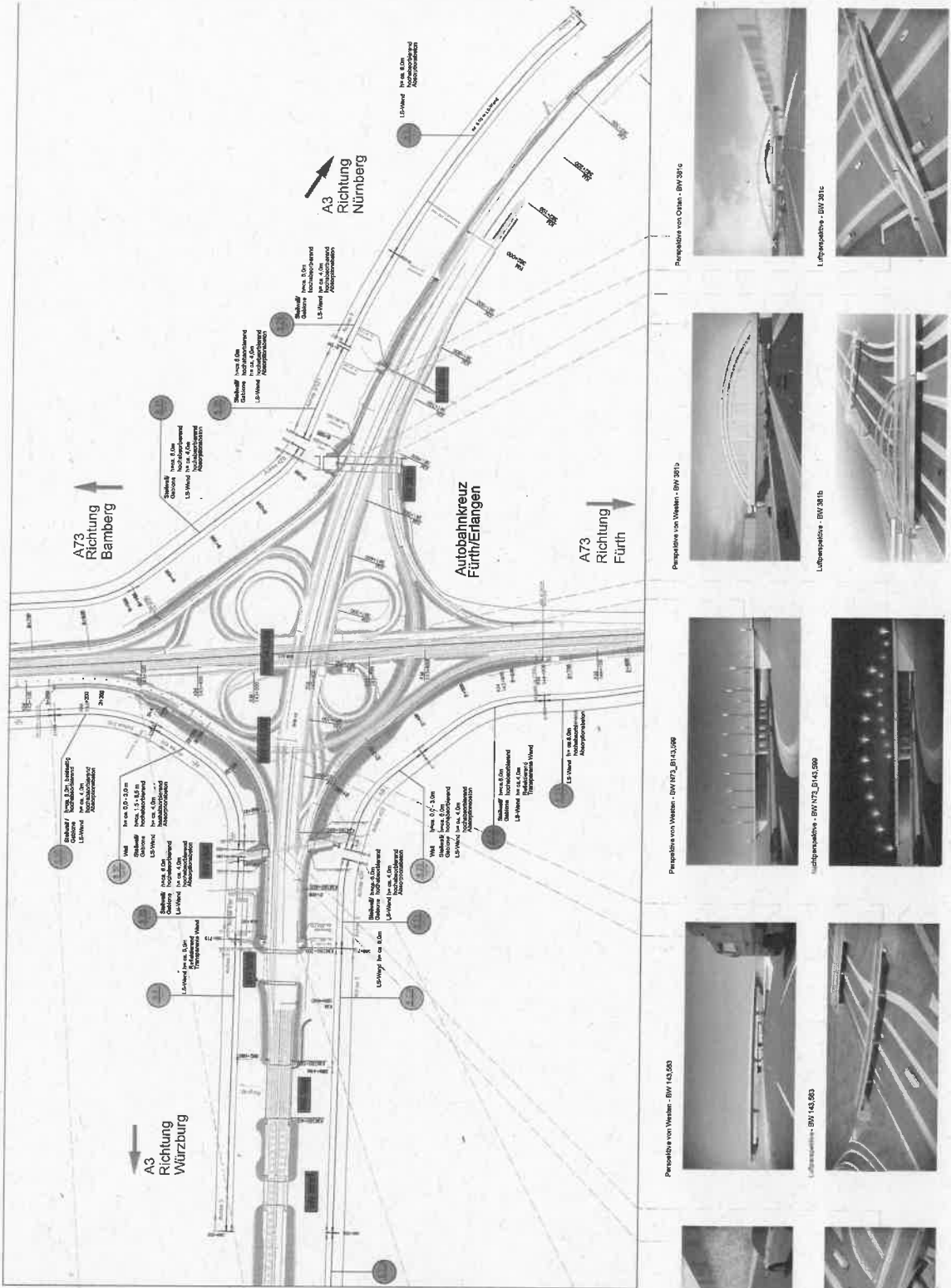
Kosten

Die ermittelten Gesamtkosten der insgesamt 22 Leuchtstelen betragen einschließlich Stahlmasten und Leuchtkörpern ca. 210.000 € (netto).

Die die Herstellungskosten für die Stromversorgung sowie die Stromkosten zum Betreiben der Lichtstelen werden von der Stadt Erlangen getragen. Hierüber wird mit der Stadt Erlangen eine Vereinbarung abgeschlossen.

Entwurfsbesprechung

Am 14.03.2018 wurde das Beleuchtungskonzept in der Entwurfsbesprechung bereits mit dem BMVI und dem StMB abgestimmt.



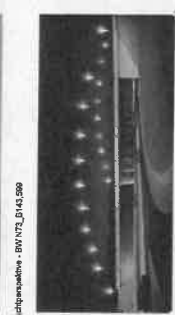
Perspektive von Westen - BW 143.585



Perspektive von Westen - BW 143.589



Perspektive von Westen - BW 143.599



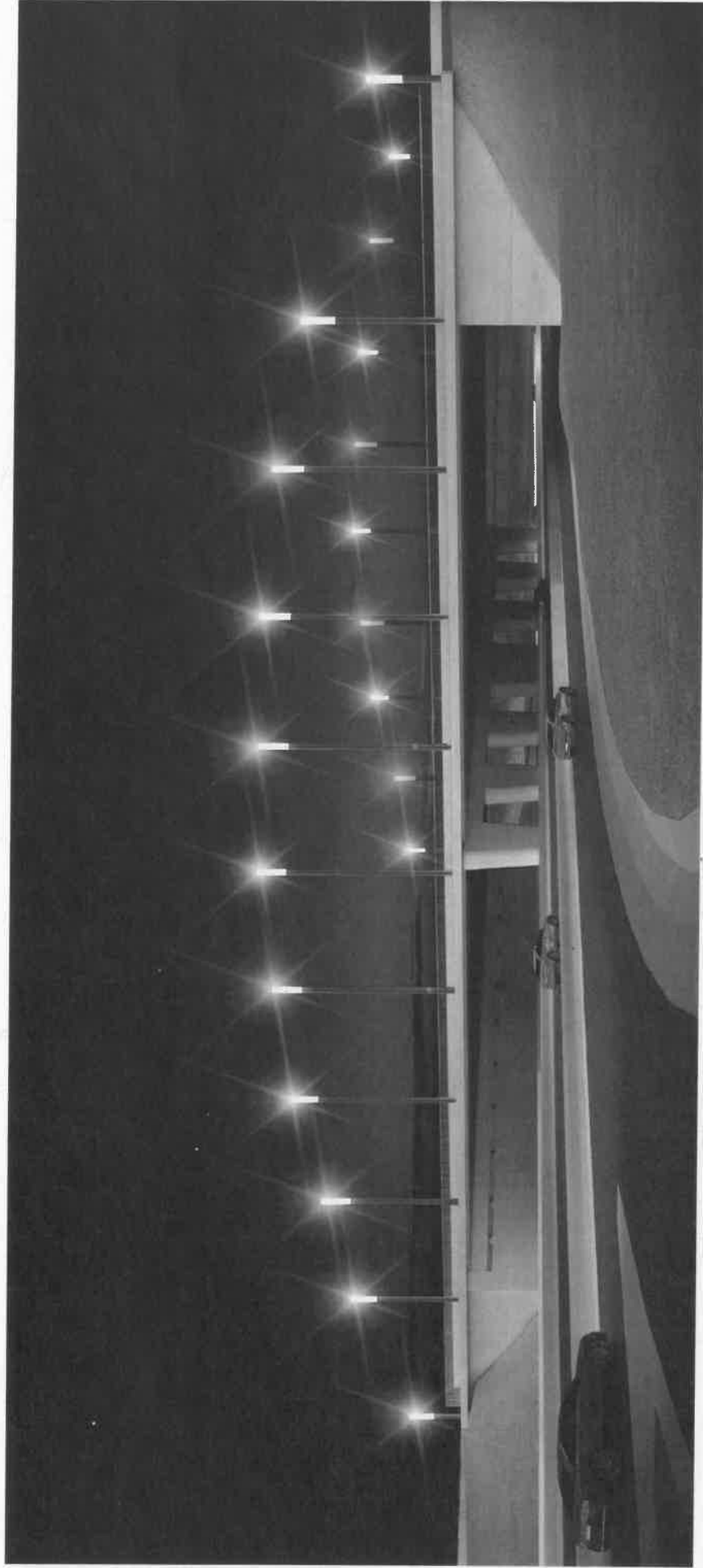
Perspektive von Westen - BW 301d



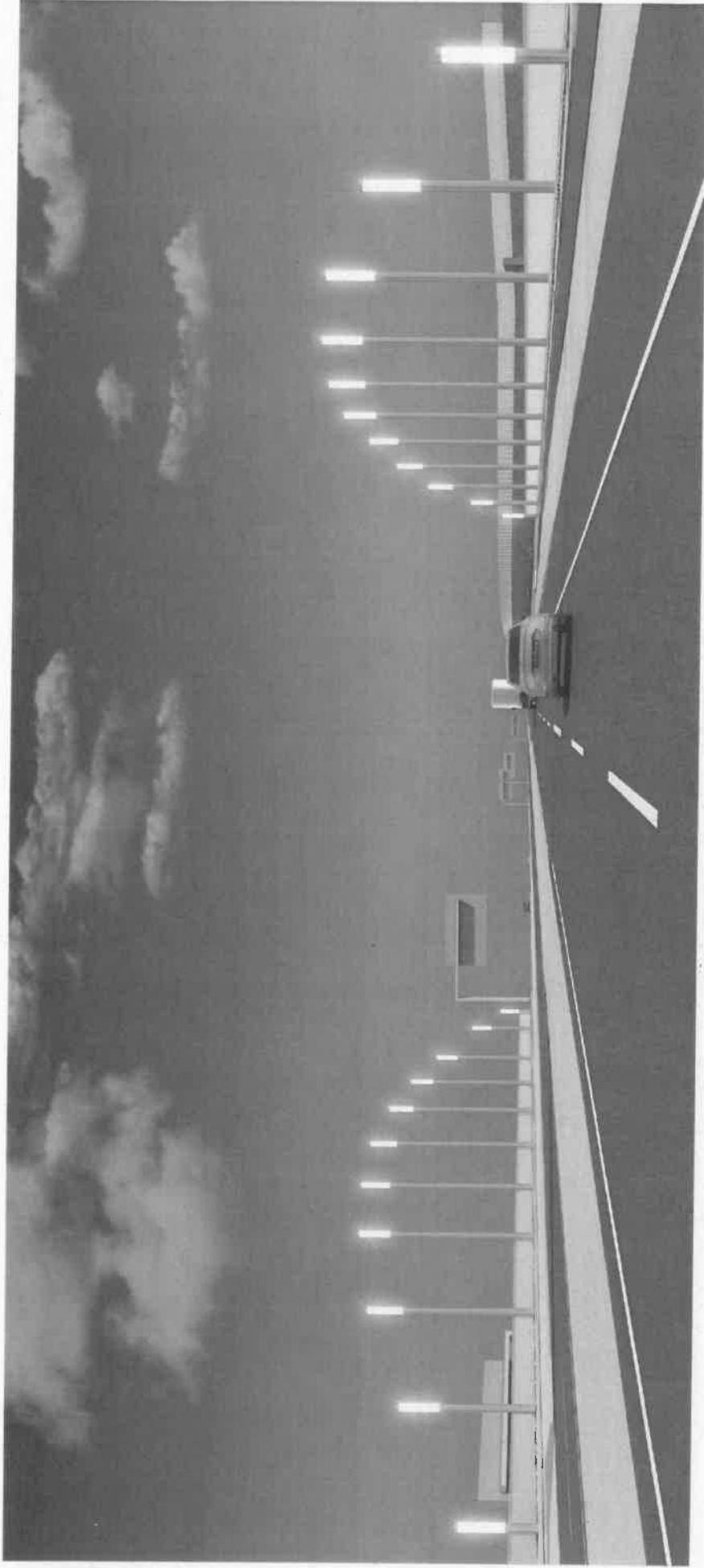
Perspektive von Osten - BW 307c



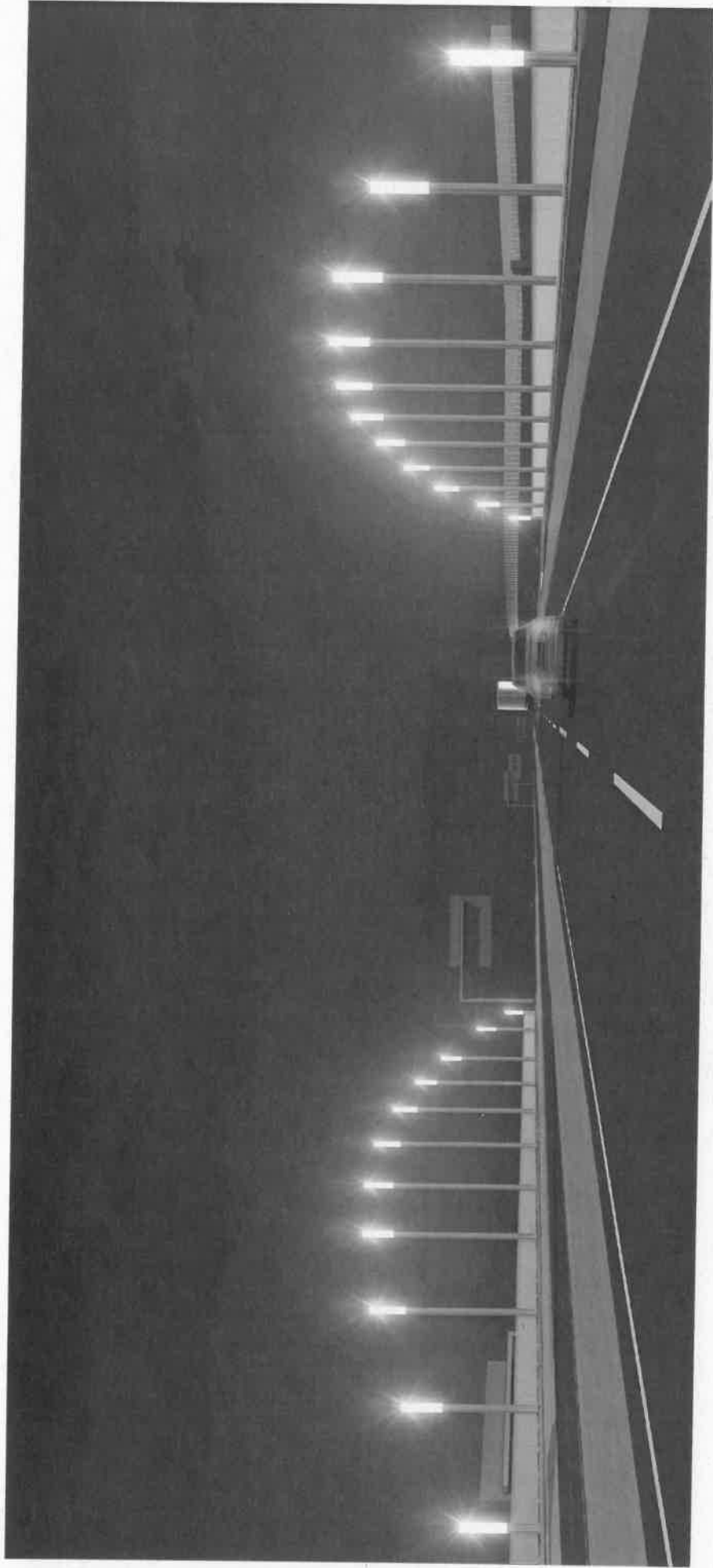
Unterlage 2
Übersichtskarte



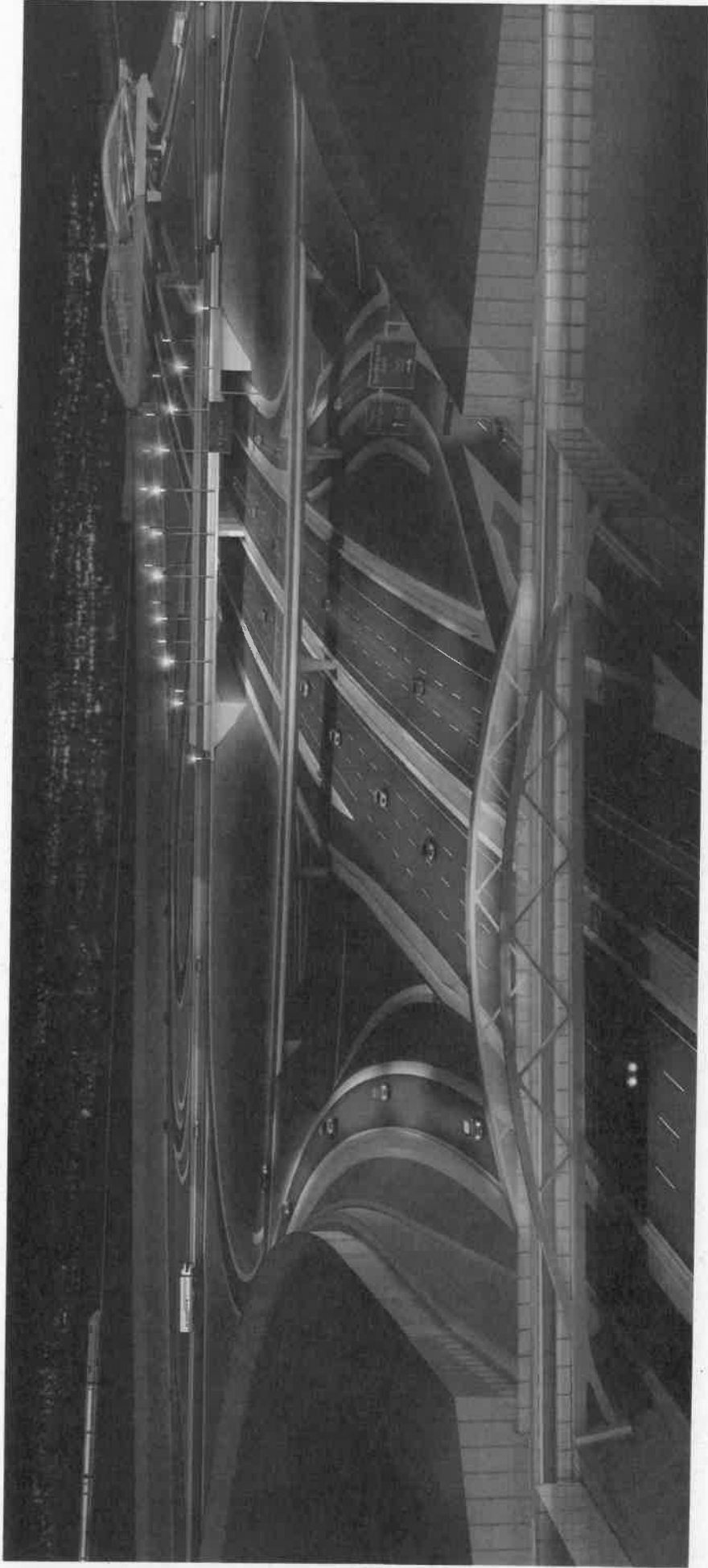
Unterlage 4.2
Perspektive von A3, Blickrichtung Ost, Nacht



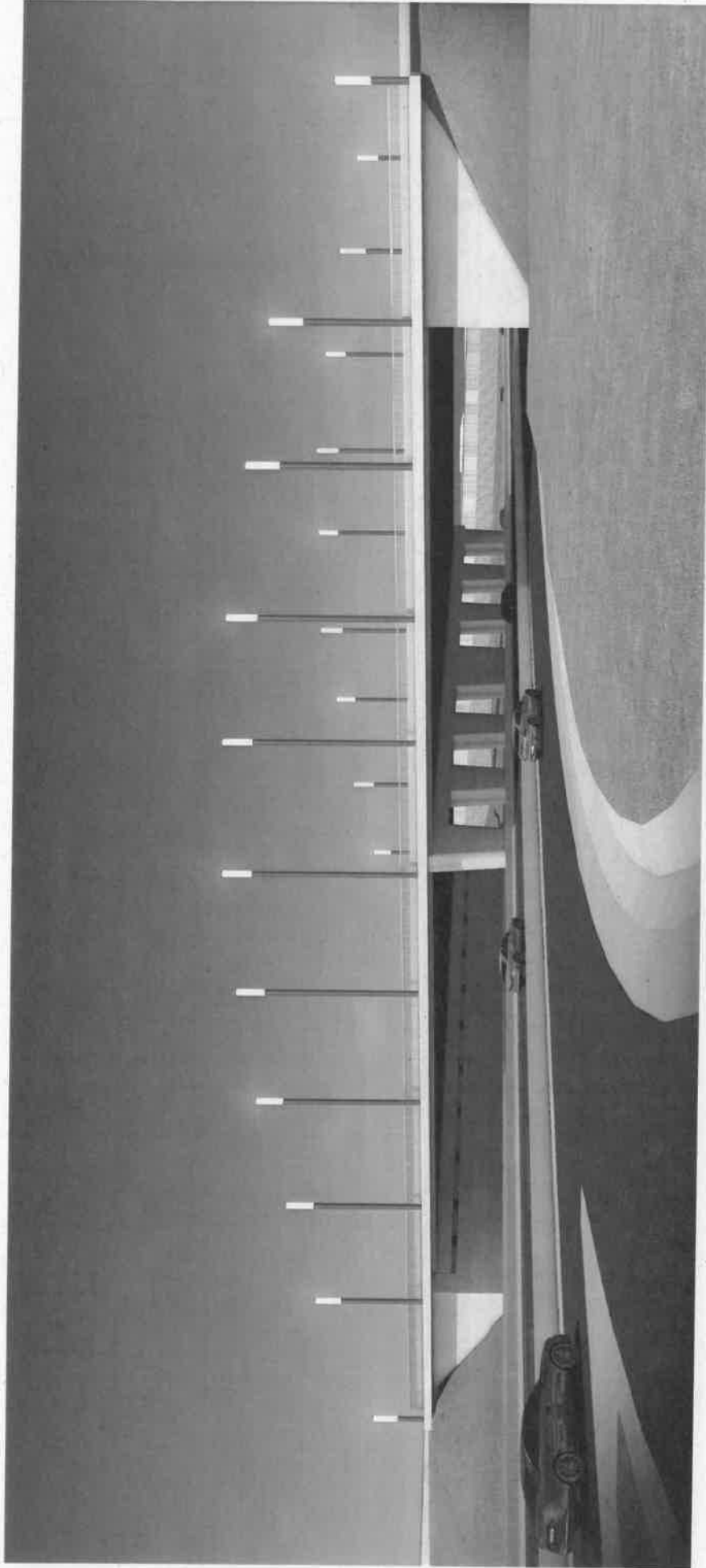
Unterlage 5.1
Perspektive von A73, Blickrichtung Süd



Unterlage 5.2
Perspektive von A73, Blickrichtung Süd, Nacht



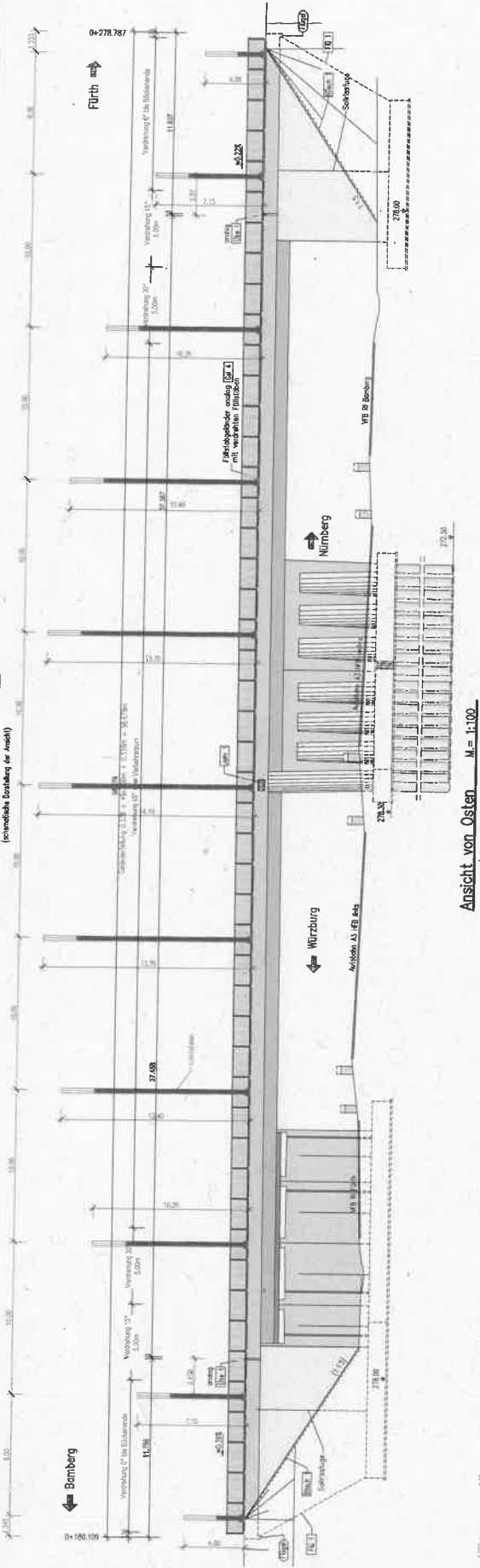
Unterlage 6
Nachtperspektive, Blickrichtung Ost, Nacht



Unterlage 4.1
Perspektive von A3, Blickrichtung Ost

Ansicht von Westen M. = 1:100
(perspektivische Darstellung der Ansicht)

M. = 1:100



Ansicht von Osten M. = 1:100
(perspektivische Darstellung der Ansicht)

M. = 1:100

